

Belehrung ist Pflicht Teil 2

Meine Seiten dienen **nicht** zur Hetze und der gleichen, sondern zur Aufklärung; damit man darüber nachdenken kann.

Hinweis:

Es geht niemals darum; jemanden zu Beleidigen oder Hass zu schüren (!) oder etwas anzustiften, sondern nur darum SACHLICH um Aufzudecken, Aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen, damit man positive Änderungen herbeiführen kann; im Dienste des HERRN Jesus Christus... worüber man nachdenken sollte wollen... auch wäre es schön, wenn es endlich ein Nach- und Umdenken geben würde, das der Menschheit hilft und nicht schadet. Dies sollte allen dienen, denn es geht darum, dass wir doch das rechte tun sollten wollen. Es sollte allen klar sein, dass wir auf den rechten Weg wollen wo den Weltfrieden wie wahre und echte Nächstenliebe über alle Landes – Grenzen hinaus einer der guten Ausgangspunkte werden soll und sollte, da Weltfrieden wie der Rechte Weg und das gute Tun die Bestimmung für die Menschheit von Gott immer gewesen ist.

31.07.2021 wichtige Ergänzungen

Wenn Jesus Bereinigung mit dem Feind und allen sonstigen wo man muss lehrte und einer, der sagt Jesus Nachzufolgen; und sich nicht an der Bereinigung hält, obwohl es Jesus lehrte, lebt in Sünde. Denn wer diese Lehre nicht einhält und meint, heimlich Busse tun genügt und dann weiter fährt im Kampf gegen den erwählten Feind usw. der öffnet immer wieder von neuem den Unreinen Geistern die Türen und Tore, dann ist er schlimmer dran als Vorher. Doch die meisten haben dies verdreht und Jesus so zum Lügner gemacht, daher bitte darüber nachdenken, denn dies soll zum Umkehr dienen, denn wenn Jesus uns dies lehrte, muss man sich daran halten:

Alle können sehen die Regel von Jesus existiert, dass man mit dem Feind bereinigen muss, wenn man der Auslöser war, wer dies nicht tut, der sagt bekehrt zu sein und weiter fährt nur alleine in dieser Sünde der nicht Bereinigung, versündigt sich vor Gott, dem Nächsten und gegen sich selber.

Das alleine legt Zeugnis ab. Wer als Jesus Nachfolger; den es betrifft (nicht alle haben ja von sich aus Feinde, es sind nur die betreffenden Angesprochen), nicht bereinigt mit dem ärgsten; selbsterwählten Feind; häuft täglich Schuld auf; wenn er nicht sofort bereinigt. Alles was man dann tut; statt zu bereinigen **ist Sünde**. Wer nicht sich persönlich Antreibt und das Problem mit seinem erwählten Feind nicht in Wahrheit endlich aus der Welt schaffen möchte; also wer nicht bereinigt mit seinen Feinden; ist Gott fern. Alles biblisch zu finden und Jesus lehrte das; ich erinnere daran, also, es kommt nicht von mir.

Nehmt; wenn die betreffende Person mit dem man Bereinigen muss; weit weg von euch lebt, den Hörer in die Hand oder schreibt diese an und suche die Bereinigung persönlich; wer bewusst Intrigen auslöst und im Umlauf bringt um wem zu schaden; muss es in der Wahrheit wieder begradigen und sich entschuldigen, **auch sofort damit aufhören**; bei allen wo sie diese Intrigen verbreiteten, müssen sie die Wahrheit selber bekennen, damit die Wahrheit endlich wieder gelebt werden kann und das Opfer endlich frei kommt, denn das ist das rechte Verhalten, vergesst nicht: Sünde trennt von Gott und nicht bereinigen ist auch Sünde und trennt von Gott.

Alles was diese bekehrten Gläubigen die es betrifft, geistig erleben könnten die es betrifft, fügen diese sich selber zu, da sie sich nicht an die Regeln Jesus halten und so Wege und Tore für Geister öffnen, da sie in Sünde leben und so kommt diese Bibelstelle zum Vorschein, wo mancherlei behaupten, ihre Feinde würden das ihnen antun, doch leben sie in der Sünde, der Feind ist unschuldig, sie wollen einfach diesen zerstört haben, wer meine Geschichte kennt, der weiss von was ich spreche, bei mir Auffindbar. Diese betreffenden Gläubigen können dies alleine nur stoppen, was sie geistig schlechtes erleben, **da sie Einsichtig sein müssen, sich an dieses Gebot halten müssen, der Bereinigung und eben sich im rechten verhalten müssen.** Da hilft dann nichts, da es **nur an ihnen alleine liegt**, denn wenn sie nicht bereinigen wollen und weiter fahren darin, hilft keine Fürbitte, nichts. Sie müssen selber zur Besinnung kommen und das hat mit Gottesfurcht zu tun. Keiner darf Feinde bekämpfen der sich zu Jesus bekehrt, sondern muss in Frieden mit ihnen Bereinigen und in Frieden leben, denn wenn die Ungläubigen schon mit ihren ärgsten Feinden nicht bereinigen und Gläubige es auch nicht tun, obwohl Jesus das lehrte, **gibt es keinen Unterschied zwischen den betreffenden Ungläubigen, wo sich auch so und Unversöhnlich sich verhalten (man sagt auch Welt zu ihnen) die eh nicht bereinigen wollen und den betreffenden Gläubigen**, doch muss der Glaube zu Jesus Unterschiede machen, da er ja seine Lehre brachte, sonst ist man nicht in Jesus und hat nichts mit Jesus zu tun. Doch die betreffenden Gläubigen, die müssen; da sie in seinem Namen kommen und das alleine sagt, sie würden Jesus lieben würden. Wer nicht bereinigt, der muss (da er eben Menschen bewusst schadete, ob Gläubig oder nicht, ist egal, ein Bekehrter darf sich so nicht verhalten, der muss), den meldet man den Gemeinden, doch wenn nicht mal die Gemeinden handeln, wie in meinem Fall und sehen dass endlich Frieden und Wahrheit herrscht, versündigen sich gegen die Regel Jesus. Jeder der sich nicht an die Regeln von Jesus hält, wie der Bereinigung, der darf nicht mehr im Namen Jesus kommen, sondern ist gleich wie Ungläubige. Doch kennt man heute anscheinend keine Gottesfurcht mehr, sonst wären alle, die es betrifft, die sich Gläubig nennen schon am bereinigen und die Gemeinden würden dahinter sitzen, bis er es vollzogen hat.. denn das alles hat mit Gottesfurcht zu tun, aber auch mit Gottesliebe, da Jesus dies ja lehrte. Nochmals, alles was sie dann geistig erleben, was ihnen nicht gut tut, **tun sie sich selber an**; da Jesus seinen Weg und Lehre offenbarte und die betreffenden strickt bei Erzfeinden sich nicht daran halten, schaden sie sich selber.. Doch diese Bereinigen dann nur da und so; **wo sie selber gewinn und Vorteile sehen**, doch ist diese Bereinigung auch nicht echt, da diese nur diese zu ihren Zwecken dann missbrauchen wollen. Bereinigen bei den Erzfeinden wäre aber der Aller grösste gewinn, denn Jesus sagte auch in Matthäus 43:

46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner?

47 Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden?

Was Jesus lehrte, war für Gläubige bestimmt, auch müssen sich diese, die im Namen Jesus kommen sich daran halten, sonst öffnete man Tür und Tore in der Sünde und dann geschieht dies:

Die Rückkehr des unreinen Geistes

24 Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchzieht er wasserlose Gegenden und sucht Ruhe. Und da er sie nicht findet, spricht er: Ich will zurückkehren

in **mein** Haus, **aus dem ich weggegangen bin**. 25 Und wenn er kommt, findet er es gesäubert und geschmückt. 26 Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, die bössartiger sind als er selbst, und sie ziehen ein und wohnen dort, **und es wird der letzte Zustand dieses Menschen schlimmer als der erste**. 27 Es geschah aber, als er dies redete, da erhob eine Frau aus der Volksmenge die Stimme und sprach zu ihm: Glückselig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast! 28 Er aber sprach: Glückselig sind vielmehr die, **die Gottes Wort hören und es bewahren!**

Genau das haben viele Gläubige verdreht (Lehren verdrehen dies auch usw.) und behaupten, es wären Hexen usw. die sie angreifen würden (diese Gläubige; die es betrifft, nicht alle, und andere müssen daran glauben, da ihnen das so vermittelt und gelehrt wird, doch ist dies eine Irrlehre), besonders, dass es böse Gedanken ihrer erwählten Feinde wären, die sie „Angreifen“ würden etc., und wenden dann **Kampfgebete** wo solches dann Tatsächlich auslösen!!!! **gegen diese an**, doch stehen sie nicht dazu. Kampfgebete kommt nicht von Jesus, ist alles bei mir zu finden. Wenn diese, betreffenden, Sündigen Gläubigen geistig was erleben, haben sie Tore und Türe für das geöffnet, sie müssen dann entweder eine neue und falsche Lehre angenommen haben, wo dann den Geistern die Türe öffnet, **oder sie haben Busse heimlich getan** und nicht mit dem Feind bereinigt und dann weiter bewusst gelästert oder nicht Bereinigt, wie weiter gegen den Feind gehetzt, **so kommen immer mehr unreine Geister in diese Gläubige herein**. WER Feinde hat, wo er selber aussuchte, **der ist verpflichtet zu bereinigen**. Diese Kampfgebete wenden diese Kampfgebete was Flüche und Fallen wie Krankheiten usw. sind gegen die erwählten Feinde an, und tun das dann denen an, sie öffnen dann Türe und Tore und „Fenster“ für diese Dämonen und diese erwählten Feinde und andere kommen unter geistigen Angriffe und verstehen das logisch nicht, sie wundern sich dann gerne, warum plötzlich so viele Unglücke etc. geschehen, **obwohl sie nichts taten**, diese unversöhnlichen Gläubigen sehen sich darin berechtigt, sich am Feind geistig zu rächen und mit anderen Arten, denn sie wären ja besser, doch irren sie sich. Das Gericht beginnt bekanntlich bei den Gläubigen, warum wohl. Nochmals. Was diese unversöhnlichen Gläubigen erleben geistig, also wirkliche Angriffen von Dämonen, wo sie selber dann auslösen, da sie in Sünde leben; also wer bewusst nicht bereinigt, der lebt bewusst in Sünde; alles was diesen dann widerfährt, lösen sie selber aus, doch brauchen sie immer Sündenböcke, da sie es nicht akzeptieren wollen, dass es dem Feind gut geht (Beim Feind lösen es die Kampfgebete dann aus und Rächen sich, doch ist dies nicht erlaubt, Aug um Aug, Zahn um Zahn leben sie, doch der Feind ist unschuldig, ihre Sünde tut ihnen das an, die Sünde der betreffenden Gläubigen). Wer ehrlich bereinigt und nicht mehr lästert und nicht mehr bewusst im bösen weiterfährt; den anderen endlich nicht mehr bekämpft, der wird erst dann wirklich frei, **vorher nicht**. Merkt euch dies, denn so könnt ihr im rechten wandeln.

Weiter:

So lädst man dann immer wieder Dämonen auf... begeht weiter bewusst nicht die Bereinigung und unterstellt dessen erwählten Feinden bewusst böses obwohl keiner von diesen was böses tut... so lädst man dann weiter Dämonen ein.. immer wieder 7 zusätzliche, nur du; den es betrifft, also der Unversöhnliche Gläubige, kannst es stoppen mit zugeben; keine Beter; nur du alleine kannst das alles lösen, **mit zugeben**... Jesus lehrte es; daher umso wichtiger. Da du bewusst nicht bereinigst liebst du Jesus und den Feind nicht, wenn du Jesus lieben würdest; würdest du schon lange bereinigt haben; wie alle anderen die es betrifft... wer im geringen untreu ist und den Feinden gegenüber kein

Erbarmen kennt; obwohl er nichts tat; musst man nicht für sich selber mit erbarmen von Gott rechnen.. du verstösst gegen das Gebot der Feindesliebe und das Gebot der ehrlichen Bereinigung.

Wer bewusst andere schadete als Jesus Gläubiger und bewusst das Opfer in Not lässt, obwohl Jesus Bereinigung lehrte; der muss nicht mehr in seinem Namen kommen nicht mit Himmel oder Entrückung rechnen. Biblisch gesehen sind alle Nicht – Bereiniger die bewusst sich denen abwenden; wo Bereinigung suchen HEIDEN, sprich Ungläubige. Und müssen so dann auch behandelt werden (Bibelstelle folgt); da sie gegen Jesus Regel verstossen und **bewusst** unschuldige in Bedrängnis und Not belassen. Verstoss gegen die Lehre Jesus... Genauso; liebt man Gott Vater nicht; Jesus nicht; den Nächsten nur zur Show und den Feind nicht... und man liebt sich falsch, denn so hängt man nicht an seinem ewigen Leben. Was man dem Feind antut, bewusst, der sich Gläubig nennt, auf dem wird dies am jüngsten Tage; spätestens zurück fallen, doch dann ist es zu spät für den betreffenden Gläubigen. All den Nicht – Bereiniger ist es wichtiger gut vor Menschen zu stehen statt vor Gott und lieben sich so falsch; ihr Verhalten deckt es auf. **Denn wer als Jesus Nachfolger bewusst andere im Schaden lässt ist nicht besser wie Ungläubige die dasselbe tun.. das sind ja nicht alle Ungläubigen.** Wer nicht bereinigt wo bewusst andere in Not hält; ist nicht auf dem Wege Jesus und muss nicht mit dem Himmel rechnen.. ist so! Jesus lehrte Bereinigen mit dem Gegner; Kontrahent etc. Wer das nicht tut, der sich Gläubig nennt, ist nicht in Jesus und darf nicht in seinem Namen kommen. Egal was man tut wo man behauptet Gott zu dienen.. wenn nicht bereinigt wird; ist man da non Stopp in Sünde und der Zorn Gottes liegt auf ihn; mit Eigenwerken gefällt man Gott nicht; solange nicht bereinigt ist; ist alles was man behauptet im Namen Gottes zu tun ein Gräuel und eine extreme Sünde. So dient ihr keinem, nicht mal euch selber.

Matthäus 5

23 Wenn du also deine Opfertgabe zum Altar bringst **und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen (!) hat,** 24 dann lass dein Opfer am Altar zurück, **geh (!) zu deinem (!) Mitmenschen (!) und versöhne (!) dich (!) mit ihm (!).** Erst danach (!) bring Gott dein Opfer dar. **25 Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist (!), dann setz alles (!!)** daran (!!), **dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem (!!)** Gegner (!!) **zu einigen (!).** **Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdienner ins Gefängnis stecken lassen.**

Verhalten gegen sündigende Brüder – Gemeinschaft in Jesu Namen

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. **16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde!** **17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!**

Dies muss einfach verstanden werden, dies schrieb ich auf meiner Seite als Kommentar:

Sie alleine; wo es betrifft, können es stoppen; Abwege und bewusste Sünde öffnet Dämonen Tür und Tore.

Nach dem was Jesus sagte; muss man mit dem Feind bereinigen; wer es nicht tut; der lebt in Sünde und ist Gott fern. Wenn Jesus das lehrte; **ist es Gesetz.**

Wer das Gesetz nur hier alleine nicht einhält und alles andere tut; statt bereinigen, öffnet Tür und Tore für dämonisch Angriffe und vieles mehr. Obacht, das betrifft nur diese, die im Namen Jesus kommen und da nur die betreffenden.

Man sieht, wenn man ehrlich bereinigen würde wie man muss, werden hier die Tore und Türen der Angriffe schliessen.

Nicht Kampfgebete helfen, so öffnet man Tür und Tore für weitere Angriffe. **Echte** Busse; Einsicht, wie ehrliche Reue und damit sofort aufhören; wer bereinigen muss als Auslöser; **der muss es aus Gottesfurcht tun.**

Erst wenn in Wahrheit Bereinigt ist; kann man sich Gott nahen... vorher nicht.

Alles was bei den Unversöhnlichen Gläubigen geschieht; kann der betreffende nur selber lösen; da sie weiss was sie tut.

Daher müssen im Allgemeinen auch so unbewusste Sünden **aufgedeckt werden**; damit man ehrlich Busse und Umkehr tun kann; ABER man hört dann auch mit der Sünde auf.

Denn Busse reinigt schon... aber sobald die Sünde wieder getan wird und dann bewusst; dann haben Dämonen **legales Recht zurückzukehren in den Betreffenden** und jeder Hauptdämon bringt 7 weitere unreine Geister mit und der Mensch ist schlimmer dran. Das betrifft so gesehen nur die Gläubigen, dies steht so gesehen als Warnung in der Bibel, sich bewusst nicht von der Sünde trennen zu wollen, sprich das erbrachte Gesetz und die Gebote von Jesus zu übertreten.

Alleine daran muss man erkennen; dass es auch Sünde ist die Dämonen zu bekämpfen; denn wer auf Abwege ist muss einsichtig werden... Von Herzen bereuen; aufrichtig Busse tun und nie mehr diese Sünde begehen. Auch muss der; der bewusst einen Menschen zerstörte diesen Aufsuchen; sich entschuldigen und alles tun; damit dessen Lüge aufgedeckt wird. Denn nicht nur Gott ist Wahrheit; sondern das Rechte in Wahrheit tun; setzt frei. Das hat Jesus uns gelernt; so verschliesst man automatisch mit dieser Tat der Bereinigung alle Türen und Toren, wo das böse durchlass gab, aber man darf nie mehr wieder damit weiterfahren, denn sonst öffnet sich diese Toren wieder, denn die Sünde löst dies dann aus.

Wenn Jesus was lehrte und man es nicht einhalten will; aber in Seinem Namen lebt; der verursacht diesen Teufelskreis selber; doch wenn es andere tun (bewusst nicht bereinigen); müssen diese Aufgedeckt werden; damit der Unschuldige zur recht und ruhe kommt, muss man das rechte tun..

Zachäus hat Wiedergutmachung getan, Jesus hatte grosse Freude an ihm; doch war Zachäus nicht beliebt; doch sagte Jesus; dass er ein Nachkomme Abrahams ist. Wiedergutmachung; dafür steht Zachäus; von dem diese betreffenden Nichtbereiniger bewusst nichts wissen wollen:

Lukas 19:

Der Oberzöllner Zachäus

1 Und er kam nach Jericho hinein und zog hindurch. 2 Und siehe, da war ein Mann, genannt Zachäus, ein Oberzöllner, **und dieser war reich.** 3 Und er wollte gerne Jesus sehen, wer er sei, und konnte es nicht wegen der Volksmenge; denn er war von kleiner Gestalt. 4 Da lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er vorbeikommen. 5 Und als Jesus an den Ort kam,

blickte er auf und sah ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige schnell herab; denn heute muss ich in deinem Haus einkehren! 6 Und er stieg schnell herab und nahm ihn auf mit Freuden. **7 Als sie es aber sahen, murrten sie alle und sprachen: Er ist bei einem sündigen Mann eingekehrt, um Herberge zu nehmen!**

8 Zachäus aber trat hin und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich jemand betrogen habe, so gebe ich es vierfältig zurück! 9 Und Jesus sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist; 10 denn der Sohn des Menschen (Jesus) ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Die betreffenden Gläubigen, bewussten Nicht – Bereiniger müssen auch aufhören diese legalen Angriffe der Dämonen anderen zuzuschieben; denn diese selber sind das Problem und alles was negatives bei diesen geschieht; schwören sie in der bewussten Sünde selber rauf... und wollen andere dafür bluten lassen.

Es ist nun einfach mal Sünde nicht zu bereinigen und so ist man nicht in der Wahrheit und so im Teufel und nicht in Jesus.

Es muss aufhören die Wahrheit nur im falschen Evangelium zu verstehen; denn Wahrheit heisst auch in allem ehrlich zu sein. Jesus streute seine Lehre sprich Evangelium aus; **doch nur das darf gestreut werden... auch kein Mix.** Ja es ist ein Buch; eine Bibel; doch nur was der Eckstein lehrte ist Massgebend; denn so erfüllt man das Gesetz was Jesus uns neu brachte; was nichts mit der Alten Schrift zu tun hat und durch Jesus Neue Lehre erfüllt man automatisch das was die Propheten fordern.

Im Alten Testament heisst es den Nächsten zu lieben und den Feind zu hassen...

Ja; Jesus hob dies für seine Nachfolger auf... denn er lehrte den Feind nicht zu hassen sondern zu lieben und für ihn zu bitten und ihn zu segnen. Wer ehrlich ist muss mir Rechtgeben. Wer nur seine Freunde liebt; dient nicht Gott... Die Zöllner tun dasselbe und diese stehen heute ersichtlich für Staatliche. Das der Feind gehasst wird und man nicht mit ihm ehrlich bereinigt; ist überall zu finden; aber wer im Namen Jesus kommt ist verpflichtet; wenn er es auslöste, aus der Welt zu schaffen im Form von sich Entschuldigung und Wiedergutmachung anzustreben. Jesus Nachfolger sind verpflichtet sich an die Regel von Jesus zu halten; sonst ist man gleich wie der Rest der Welt und dient nicht Jesus. Feindesliebe ist ein Muss und in der Wahrheit zu bereinigen und aufzuhören weiter lügen zu streuen.

Das Alte Testament ist nicht aufgehoben; kein Strich und Komma wird vergehen; doch wer aus dem Alten kommt, muss das loslassen und sich an die Regeln Jesus halten; ansonsten arbeitet man gegen Jesus Willen. Wer nach dem Alten Testament lebt; der lebt so; als ob Jesus nicht gekommen wäre. Seine erbrachte Lehre ist der Weg; nur was er alleine lehrte da er der Messias war und ist.

Vater Gott brachte die neue Lehre durch Jesus; daher alles loslassen und nur seine Lehre Leben.

Was auch beobachtet; und von mir erlebt wurde, von einer Gläubigen, die bewusst nicht bereinigt, sie wendet diese Taktik an, was man nun verstehen lernen muss um dahinter zu sehen. Denn das ist auch Sünde, doch wer wirklich böses im Schilde führt im Namen Gottes, der geht soweit, dies hatte ich auch in einem Kommentar auf meiner Seite verfasst:

Mich macht's einfach fertig, dass Gläubige; die es betrifft so stur nicht bereinigen wollen, obwohl auch sie dadurch Seelenheil und auch Frieden bekommen können und nicht nur das.. Schuld ist auch eine Last.. doch wenn man Lehren dazu hat, Schuld als Dämonische oder Satanische Angriffe zu bezeichnen oder manipulative Gebete, werden sie so auch nie frei, aber ihr Hassobjekt und Hassobjekte auch nicht. Ihr Feind geht darin kaputt, das hat man gestern an mir gesehen, so geht es mir schon länger, da eben keiner bereinigt, doch gehen sie ja auch kaputt, aus lauter Hass, doch nur sie können diese Situation lösen, wo sie ja bis heute nicht wollen, da ich und alle Feinden leiden müssen.. der Hass wird dann bevorzugt, denn, es liegt nur an ihrem Willen und nochmals... wenn man genau weiss, man muss bereinigen und es nicht tut, ist es Sünde und man ist Gott fern.. heimlich Busse tun, ist eine Reinigung, doch wenn sie weiterfahren nur mal in dieser Sünde, kommt der Hauptgeist mit 7 weiteren unreinen Geistern zurück und alles was sie behaupten unter Angriffe zu sein, lösen diese Geister (ihre eigenen Schuld – Dämonen) aus. Doch der Hass wieder Mal; so sehr wollen sie hassen, dass sie darauf warten, in ihrer falschen Anklage den Feind vernichtend schlagen zu können, da es eh gerne Menschen gab die auf sie hören.. es geht nur um Vernichtung der Feinde.. denn nur so wollen sie das Alte Testament und die Schrift im allgemeinen verstehen, dass sie die Feinde vernichten und verfluchen dürften, obwohl Jesus dieses nicht bestätigte, noch lehrte; sondern erneuerte mit der: **Feindesliebe, Nächstenliebe, Eigenliebe und durch Jesus lehre, die Gottesliebe** (Die Lehre Jesus erklärt uns auch, wie man Gott wirklich liebt. und wie man Gott wirklich dienen kann, doch muss man die Lehre Jesus alleine leben). Sie füllen sich alle; diese bewusst weiterfahren in dieser Sünde; immer mehr mit Geister, doch wollen sie nur verstehen, dass der Feind oder sonstige Hexen das auslösen würden, da sie den Feind gerne als Hexe sehen, doch so offen geben es nur; wenn, wenige bis keiner zu.

Darum ist auch wichtig, dass man eingreift, da der Teufelskreis nur durch den Täter durch brechbar ist, aber nur, wenn Menschen, die die Macht haben; den Täter aufsuchen und solange ihm ins Gewissen reden, **bis er einsichtig ist**, und wenn er es nicht werden will, muss man handeln, aber im Sinne der Opfer, denn alles muss unternommen werden, damit Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit herrscht, ABER IMMER IN DER WAHRHEIT und nicht so, wie sie es verstehen wollen.. „ich muss siegen.. Jesus/Jeschua gibt mir den Sieg“.

Wenn man Fehler machte, ist es logisch, dass man bereinigt.. doch bei ihnen nicht, nur da, wo sie wieder Menschen zu ihren Zwecken missbrauchen können, aber niemals mit dem erwählten Feind wo sie müssen, doch genau darum muss man mit dem Feind Frieden schliessen, damit der Friede tatsächlich kommen kann.. denn genau diese verschliessen das Himmelreich und den Weltfrieden, da sie nicht wollen und da sie sich als Jesusersatz erhoben und nur sie in das Himmelreich führen würden und die Feinde vernichtet haben möchten, nur dann ist man ein guter treuer Gläubiger nach ihnen, besonders wenn sie ihr Geldbeutel öffnen und ihnen dienen, denn sie sind ja über dem Gesetz und über alle Gläubige, da sie Mütter sein wollen, die absolute Frau Gottes (Aussprechen tun sie es normalerweise nicht, doch ihre Worte, Werke und Taten legen dies offen, denn an den Früchten und ihren Werken erkennt man sie).

Solche Menschen sind schon wie Kinder, aber solche die sich im bösen Entwickelten, keine Reife, kein Respekt, keine Einsicht haben wollen.

Sie haben eine schwere Einbildung; Einbildung, in dem Sinne, ich bin was Besseres als du (logisch sprechen sie es nicht aus, doch ihre Taten verraten sie), daher kriegst du auch keine Bereinigung. Sie wollen nicht begreifen, wenn Gläubige andere böses bewusst antun, ob Ungläubigen oder

Andersgläubigen oder auch Gläubigen wie sie, dass das Gericht zu gegebener Zeit nicht nur über sie kommt, sondern, jede Sekunde wo sie den; oder die anderen noch mehr zerstören (und andere bewusst durch Lügen gegen diesen Bewegten), rechnen sie ihre Schuld am Endgericht an.

Feinde sind da, um Dinge, Im gehorsam zur Regel Jesus **aus der Welt zu schaffen**, aus Feinde können Freunde werden, wenn alles echt ist.. ok, aber nicht in jedem Fall, man muss sonst einfach in Frieden auseinander gehen, aber erst die Bereinigung, der wo es muss.. aber man kann ja trotz allem Frieden danach haben und auch ohne einander Leben.

Diese Gläubigen, die es betrifft; müssen vollkommen ihr Hirn ausschalten um auszublenden, dass sie mit ihren Taten nicht in den Himmel kommen.. und das hilft ihnen.

All ihre Lehren sind nur da, um diese, die sie Hassen zu vernichten.. mit Schuldzuweisung und mit Verlästerung; sie lieben es gehört zu bekommen und wenn sie Menschen dann manipuliert gegen den Feind schießen, das gibt diesen falschen Gläubigen den Kick, ist wie eine Droge für sie, sonst würden sie ja aufhören.

Solch ein Hass im Herzen kann durchbrochen und abgebaut werden, wenn der Täter sich überwindet und den Schritt auf den Feind zu tut, denn der Hass durch Entschuldigen und Bereinigen, wird besiegt in dem der Wille getan wird, das rechte zu tun.

Die Lehre Jesus ist einfach erkennbar darin, dass Zwischenmenschlich, egal ob Ungläubig oder Gläubig Frieden, Wahrheit und Liebe herrschen muss wie Hilfsbereitschaft.

Doch wenn Gläubige bewusst Abwege gehen, oder lehren, wo ihre Werke verbergen, da sie sonst offenbar wären, sprich nach Gefühlen Bibelstellen „ausschneiden“ und so neu Zusammenkleben, dass ihre Lehre stimmt. Auch haben sie den **Eckstein Jesus schon aus der Bibel gerissen** (so wie diese Leben, beweist, sie haben die Schrift schon lange zerrissen und nach ihrem Gefallen zusammengestellt und mit Fremden, sprich falschen Lehren auch sonst vermischt usw.) um anderen, wie ihren Hassobjekten und anderen Gläubigen zur Knechtung und der Welt; den Eckstein Jesus als **Stolperstein vor die Füße legen**, denn das tut ja die besagte Gläubige sehr gerne, das ist eine brutale Waffe von ihnen. Sie markiert den Stein, sichtbar und sagt allen anderen, die halten sich mir gegenüber nicht daran.. und will die Gläubigen und Feinden belehren, woran sie selber sich nicht hält, die Belehrungen sind dann auch nur da und Fallbeispiele, wo sie andere bekehrt hätten, um zu zeigen, sie hätte Barmherzigkeit usw. Ihr kennt ja diese Bibelstelle: Matthäus 23: 4 Sie binden schwere und unerträgliche Bürden und legen sie den Menschen auf die Schultern; aber sie selbst wollen keinen Finger dafür rühren. 5 Alle ihre Werke aber tun sie, damit sie von den Leuten gesehen werden. Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Kleidern groß.

Dies mit dem Gebetsriemen und Quasten.. hat heute eine symbolische Bedeutung bei Christen.. denn.. die besagte Christin tut ihr Glaubensleben; was sie als Zeugnis darstellt; wie sie es darstellt, allen zur Schau stellen, sozusagen, seht ihr, ich tue was Gott gefällt und nun bewegt euch.. alles was sie tut.. ist eine Waffe. Diese besagte Christin sagt auch einem Bedürftigen geholfen zu haben .. doch was sagt die Bibel dazu? Da ermahne ich oder wir die besagte Christin schon lange: Matthäus 6:

... beim Spenden für Bedürftige

2 »Wenn du also einem Bedürftigen etwas spendest, **dann häng es nicht an die große Glocke!** Benimm dich nicht wie die Scheinheiligen in den Synagogen und auf den Straßen. **Sie wollen**

nur von den Menschen geehrt werden. Ich versichere euch: **Sie haben ihren Lohn schon kassiert.**

3 Wenn du also etwas spendest, dann tu es so unauffällig, dass deine linke Hand nicht weiß, was die rechte tut.

4 Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.«

Einfach zum Beachten.. es geht darum, die Leute im Gewissen zu Prangern und Geld und alles zu bekommen was sie diese will, das ist Heuchelei und Betrug und ein Dorn in Gottes Augen..

Weiter:

Sie haben zwar den Eckstein Jesus, **doch nur zu einem Zweck**, andere ihn vor die Füße zu werfen um sie zum Sturz zu bringen, vor anderen Gläubigen und anderen Menschen, im Sinne von: Seht hin, sie halten sich nicht an seine Regeln.. obwohl diese wissentlich der Täter sind, missbrauchen sie den Eckstein Jesus um die rechten zum Fall zu bringen, doch andere müssen es ausführen, denn sie wären ja so echt...

Und normal glaubten die Zuschauer und Zuhörer denen, die mit bösen Absichten den gutartigen Menschen den Eckstein Jesus vor die Füße werfen, da diese ja sagen, Gläubig zu sein. Das bezeugt; die Täter kennen eigentlich schon die Lehre Jesus, sie wissen genau, was die Lehre Jesus beinhaltet, doch für sie gälte es nicht.. da sie über dem Gesetz stehen würden (sicher sagen sie, sie würden sich daran halten.. doch erkennt man, es ist nicht so, sonst wäre die Welt eine andere Welt), durch dass sie die geliebte; geeinte Braut Gottes wären und als Mutter aller über alle Gläubige und gesamt Menschheit sich erheben um zu Richten, vernichten, verleumden und Verklagen und in Fallen zu senden, wie sich zum Führer der Welt selbst erhöhten und selbst erkoren, mit ihren treuen Anhängerschaft.

Menschen werden so ungewollt Waffen des bösen Tuns, wenn sie nicht ihre Augen öffnen und hinsehen, wie das ganze abgeht.

Durch das diese nichts kennen, bringen sie mit ihrer falschen Gerechtigkeit und Lüge mutwillig den Ecksteines Jesus ins Rollen, bis die Zerstörung sichtbar wird. Diese werfen in bewusster Lüge den Ecksteins Jesus zu den Füßen der rechten Gläubigen und Menschen die das rechte tun wollen; vor allen Augen der Welt, um diese in Verleumdung; als Armee gegen die erwählten Feinde zu bewegen um diese, durch die Manipulierten zu vernichten. Das schlimme ist, bei solchen wo sie auch missbrauchen hat es leider auch gerne gutartige drunter, auch solche die Macht haben, dann wird es so ziemlich brutal.. sie warten nur darauf, wie auch die Zeit aufzeigt, bis der gutartige dann einen Fehler macht, denn die manipulierten warten auch nur darauf, dass dies zum Vorschein kommt, was der Lügner erzählt, damit sich der Gutartige ungewollt selber zum Sturz bringt.. da sind auch dämonische Kräfte dahinter, denn wenn Menschen zu sehen bekommen, was der andere, sprich Täter verdrehte, dann wird der gutartige nicht mehr rauskommen und die manipulierten schenken so erst recht dem Lügner den Glauben und so siegten diese bis heute... daher was für ein Gott leben sie, die Gläubigen Täter? Einen Rachegott, der alle bestraft, diese sie; nach ihren Lügen und verdrehten Gerechtigkeit antasten und vernichtend schlagen wollen.

Sie steigern und blähen in ihrer Selbstverliebtheit so sehr in ihre Lügen auf.. das andere das als echt und leider wahrhaftig annehmen.. doch ist dies schon Zauberei.. denn das brachte Jesus mir bei.. Zauberei ist schon darin, in dem man unbeteiligte so vollschwindelt, besonders im Namen Gottes,

dass deren Feind bösartigst und vernichtend geschlagen werden. Es steht geschrieben; Offenbarung 18:23... und durch deine Zauberei sind verführt worden **alle Völker**;

Das alleine ist schon Zauberei, denn durch Lüge wird die Vernichtung des anderen angestrebt und gerne vorangetrieben, durch bewusstes Lügen kann man Massen bewegen.

Da bedenke man nur mal die damaligen Hexen – Verfolgung wie Verbrennungen, was im Namen Gottes geschah, was eine enorme Sünde war, denn Jesus lehrte die Feindesliebe, man darf keine Feinde töten, niemanden, darauf gehe ich auf meinen Seiten auch ein, denn das ist ein schweres Verbrechen und zwar bis heute schreit diese abscheuliche Tat alleine bis in den Himmel.. die Vernichtung der anderen wurde angestrebt, darin alleine ist schon Zauberei.. denn durch dessen Vernichtung, konnten sie die Menschen beeinflussen, wo sie wollten und so böse Taten gebären.

Ihr Handeln haben sie als Gottes Willen den Menschen näher gebracht, besonders auch den weltlichen Obrigkeiten. Wer sich nicht ergibt muss im Namen Gottes sterben und vernichtet werden (Mittelalter wie erwähnt mit der Hexenverbrennung wie Hexenverfolgung), sie haben diese Tat als das Rechte vertreten und diese böse Tat auch der weltlichen Obrigkeit gutgesprochen, was eine enorme Sünde ist, besonders da es die Feindesliebe da (und sich mit ihnen zu versöhnen) schon gab und da musste ja eine falsche Hexe eine andere unter Folter anschwärzen usw. (falsche Geständnisse usw. wurden ja herauf gefoltert, was grauenhaft ist) das ist eine enorme und schwerwiegende Sünde wo aufgearbeitet werden muss und diese Menschen müssen Rehabilitiert werden.

Lehren, die Massen auf Abwege bringen, sah ich immer als Manipulation; stimmt zwar schon, doch der Überbegriff ist Zauberei, da sie in Namen Gottes die Welt zu ihrem Willen gefügig und Untertan machen (je nach dem, auch wenn man sieht heute, dass der Staat nun Oberhaupt wäre), so zu ihren Willen damals am besten steuern konnten.. diese Zauberei ist so gross und Mächtig.. dass das Gewissen der Gutartige ihre Ankläger wurden und die bösartigen in Frieden mit sich selber leben und mit allen wo sie brauchen um Ziele zu erreichen.. das ist happig... Im Übrigen kommt in dieser Angelegenheit die weltliche Obrigkeit besser davon, da die Kirche dies ja guthiess, es heisst ja: Das Gericht fängt im Hause Gottes an, bei Gläubigen...

Genau das ist es

Jesus will ja Erbarmen und Nächstenliebe, aber auch die Feindesliebe, auch will er, dass man willig mit den Feinden bereinigt, denn so lebt man, was Jesus lehrte.

Das Gesetz Jesus beinhaltet, dass man einsichtig wird und bevor man in Gottes Nähe kommt, mit dem Feind bereinigt, es muss sich der Bewegten, der dies verursacht hat.

Jeder kann so sehen, diese sind alle, wo es betrifft und sich Jesus Gläubig nennen; nicht in Gottes Anwesenheit, denn bevor nicht die Bereinigung ist, kommt man niemals in Gottes Anwesenheit (auch vor meiner Zeit, waren die betreffenden niemals in Gottes Anwesenheit, da wenn man nicht bereinigt in der Wahrheit; niemals seine Anwesenheit hat, denn die Sünde trennt von Gott, Es ist Sünde nicht zu bereinigen, wenn Jesus Bereinigung lehrte, daher ist man dann fern von Gott).

Es ist biblisch verankert, Jesus sagte auch, wer mich liebt, der hält sich an meine Worte, was er zu seiner Erdenzeit uns lehrte, was Vater Gott uns durch Jesus verkünden liess.. dies gehört dazu.

Bei den Nichtgläubigen ist es schon brutal, wenn diese, wo es betrifft; bewusst anderen Schädigen, vor Gericht zerrren, siegen und nicht bereinigen wollen und das böse dem Opfer gegenüber immer wieder von neuem geboren wird, doch brutaler ist es bei Gläubigen, da Jesus dieses Gesetz erliess und das Beste ist, bis heute keine Gemeinde oder Kirche eingriff und schaute dass es Frieden gibt.

Das legt Zeugnis ab.. alle die die Angelegenheiten bereinigt haben wollen, werden verworfen, mit Lügen verfolgt und Verlästerungen.

Jesus hat Gläubige unter Gesetz gestellt. Doch wurde das bis heute in kleinster Minderheit gelebt, und zwar von solchen, die das Herz wirklich zu Jesus gerichtet haben.

An den bewussten Täter, der Gläubig ist und die Macht hat Massen zu erreichen: Du bist die Mauer, du bist der Grund, warum es keine Bereinigung gibt und dass du dich lieber immer und immer wieder der Masse zuwendest, weiter Lügen verbreitest, anstatt das Telefon in die Hand zu nehmen, oder ein E-Mail zu schreiben und dich ehrlich uns zuwendest und dich entschuldigst, so erleichterst du dich und die ganze Situation.. es liegt alleine an dir, sonst an keinem.

Das muss man tun, wenn man Jesus nachfolgen will, sonst dient man ihm nicht. Es gibt nun etliche Zeugen, auch ist es biblisch auffindbar.

Diese die müssen, Bereinigen nicht und empfangen Visionen; was sind das für Geister und diese Nicht – Bereiniger wollen weiter im Namen Jesus Dinge verbreiten, das ist Eigenwerk und hat nicht mal etwas mit Respekt zu tun, sie haben nicht mal Gottesfurcht, denn sonst würde keiner von diesen weiter Dinge im Namen Gottes veröffentlichen.

Ich denke, es haben nun alle verstanden, wer mutwillig anderen Schadet im Namen Gottes und nicht umkehrt und nicht bereinigt, der kann nicht in den Himmel kommen.. besonders, wenn man mutwillig das ganze Leben des anderen zerstört und nicht aufhört sondern weiter macht.

Wer sein Leben gewinnt, der wird es verlieren, wer es verliert, der wird es gewinnen..

Das bedeutet der obere Satz, wenn du jemanden so schadest, dass er alles verliert, dann wird er sein Leben, nach dem Ableben gewinnen, aber du wirst es verlieren.. und das ist immer als erstes an die gerichtet, die im Namen Jesus kommen. Wie gesagt, Gottesfurcht ist nicht vorhanden, da es keinen kratzt den es betrifft, da sie ja schon lehren nach ihren Ohren und Herzen haben und ihre eigenen eingenommenen Machtplätze zu sehr lieben, da sie Anführen wollen und Menschen sich unterwerfen..

Wer Busse tut, muss auch von den Abwegen weg, wer trotz Busse weiter fährt in der Sünde, da kommen die Geister zurück und jedes Mal mit 7 schlimmeren..

Es genügt nicht heimlich Busse zu tun und der, wo ehrlich bereinigen will; was ihm auch zusteht, als Teufel und Lügner zu bezeichnen und ihn dann so zu bekämpfen und alle gegen ihn so anstacheln, dass er dann auch noch von anderen; blinden drunter kommt.. Jeder Gläubige, der anderen Mutwillig schadete, muss bereinigen, sonst kann er den Himmel vergessen.

Wer kein Erbarmen mit den Feinden kennt, der muss kein Erbarmen vom Höchsten erwarten.

Wie kann man nur so leben..

Wer nicht in der Wahrheit und in der Lehre Jesus, was er persönlich uns lehrte lebt, der muss nicht meinen, dass Jesus ihn, vor Gott und den Engeln als den SEINEN bekennen wird, sondern er wird euch nicht kennen, da gibt es ja auch eine Bibelstelle dazu.

Es ist Zeit. Jeder kann nur alleine daran erkennen, dass die Betreffenden kein Herz haben, ihre Opfer, sprich erwählten Feinde leiden; doch sie ignorieren den erwählten Feind absichtlich, anstatt sich mit Erbarmen diesen zuzuwenden; und an ihre Ewigkeit im Gesunden zu hängen; sollten diese ihre Opfer von dessen Leid, was diese bewusst ausgelöst haben, Erlösen, in dem man um Verzeihung und Vergebung bei den betreffenden bittet und allen wo man die Lügen verbreitet hat **in der Wahrheit aufzuklären.**

Es gibt nur einen Meister, der brachte seine Lehre, und an dem muss man sich halten. Er brachte sein eigenes Gesetz und Lehre, was nicht das Alte ist..

Das Gesetz der Gottesliebe, so wie Jesus uns lehrte, Eigenliebe, damit man Gott und dem Nächsten dienen kann, in der Wahrheit und Feindesliebe.

Das alles vereinigt das: **Behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt, so erfüllt ihr das Gesetz und die Propheten.**

Nochmals.. **das Gesetz**, nach dem **was Jesus lehrte**; (**nicht** das alte Gesetz – Alte Schrift).. so erfüllt man automatisch was die Propheten verlangen...

Recht, Gerechtigkeit, Fairness, Nächstenliebe, Akzeptanz, Wahrheit und Feindesliebe usw. Ich gehe gut und ehrlich und Fair mit meinem Nächsten um, denn ich will, dass er genauso mit mir umgeht..

doch diese Regel wurde bis heute ignoriert, denn sie leben: Beuge dich, denn ich bin ein falscher Wächter usw. . ist nur ein Beispiel.. **sie haben sich bis heute über andere gesetzt, über sie bestimmt und gerichtet und andere in der Lüge gegen sie gewendet so, dass sie auch so in Gerichte kamen, dann verleugnen diese, die sich Gläubig nennen ihre bösen Taten und schieben alles auf ihre Opfer ab..** wie gesagt: Behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt, so erfüllt ihr das Gesetz und die Propheten.. also nicht erfüllt.. auch dass man Kampfgebete tätigt.. behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt.. also wollen sie bekämpft und verleugnet werden und das alles böse ihnen widerfährt, **da sie das über ihre Feinde wünschen.. wie ihr sieht, beisst sich das Verhalten mit Jesus Lehre.**

Wenn man mit Ungläubigen oder anders Gläubige oder Gleiche – Gläubige Probleme hat, behandelt man sie, wie man selber behandelt werden möchte, doch bekämpft sie nicht in Lügen, Intrigen und Kampfgebete, was die besagte Christin und Co. bis heute leben, denn so lebten sie Jesus und seine Lehre **nicht** vor.. Das Gesetz hebt sogar die Kampfgebete auf, denn man muss mit dem Nächsten gut und fair umgehen.. ok, Massregeln ist ja erlaubt und ein Muss, aber nichts böses mutwillig antun.. seht ihr, es wäre unmöglich böses zu tun.. denn die Behandlung des Nächsten ist massgebend.

Wie man sieht.. ist das Gesetz von Jesus ein **Eigenes Gesetz**, doch das alte Gesetz bleibt bestehen, da jeder das Recht hat, sich vom alten abzuwenden (die Gesetze sind nicht kumulierbar), sich Jesus zuzuwenden und sich **seinem Gesetz und Regeln unterzuordnen** und das Joch von Jesus ist ja leicht, denn seine Lehre ist gut und er will ja, dass es Frieden auf Erden gibt, doch wenn Gläubige lieber was anderes Leben, wird Jesus Wille sich niemals erfüllen, denn damit sich sein Wille erfüllen kann, muss man sich an dem halten was er persönlich lehrte..

So wie man Jesus lehrt und Lebt, mit dem alten Gesetz, so ist Jesus nicht gekommen, denn er brachte seine eigene Lehre **als Ausweg**.

Mose wird euch verklagen, da Jesus verkündet wurde und wenn Jesus seine eigene Lehre brachte, lässt man das alte los und folgt ihm so.

Es ist alles eine Farce, es ist ein Skandal. Was man erkennen kann, jeder der sich mutwillig als Gläubiger nicht an die Regeln Jesus hält, **der erkaltet in der Liebe, Feindschaft ist sichtbar und Kämpfe**.

Wer Kämpfe tätigt, der hat Jesus nicht erkannt.

Auch Hexen haben ein Anrecht sich zu Jesus zu bekehren, doch wenn ihr meint, Hexen mit Kampfgebeten zu bekämpfen, habt ihr Jesus nicht erkannt, noch vorgelebt.

Die Menschen wissen nicht was sie tun. Es gibt gute Hexen und böse Hexen, stimmt, doch wenn eine echte Hexe einem geistig tatsächlich drangsaliert würde, sucht man Jesus und nicht den Menschen auf, bittet für dessen Seele und segnet ihn, auch mit Hexerei kann man Menschen verfolgen, doch wenn man doch weiss, der Weg in den Himmel ist schmal, und man dankbar ist Jesus gefunden zu haben, **dann kann man nicht mal echte Hexen bekämpfen, sondern sucht in Demut Jesus auf und segnet sie.**

In der Welt seid ihr nicht erkannt, denn so erkennt man Jesus nicht.

Ihr habt eine Welt der Gewalt gelebt, geistig und sichtbar mit Lügen usw..

Böses nicht mit bösem bekämpfen, sondern sie segnen, so hat man Gott gedient.

Wer sich selber segnet und andere verflucht, der hat das Gleichgewicht nicht gelebt, von: Behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt.. der Gedanke sollte erschrecken und erkennen lassen, Ohwe, Gott ist gerecht, wenn ich mich segne und diese die mir im bösen dienen; und alle anderen; sprich die erwählten Feinde wie die restliche Welt verfluche, dann halte ich mich nicht an das Gesetz von Jesus.. behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt.. heisst es; so zieht man sonst den Zorn Gottes auf sich, denn das Gewicht ist so nicht da, was die Waage im Gleichgewicht hält, im Gegenteil, Verfluchen und mutwillig in der Intrige zu bekämpfen hat nichts mit Wahrheit, Nächsten wie Feindesliebe zu tun.. sondern mit Hass und allem bösen.

Als Gläubiger muss man sich an die Regel Jesus halten und nichts zurück vergelten.. das ist nicht erlaubt, sonst ist man nicht besser als die Angreifer, wenn er einen dann Tatsächlich angegriffen hat oder hätte.

Dank diesem falschen Vorleben, hat man Menschen von Jesus entfernt, denn ihr Lebt euch selber, die es betrifft und nicht Jesus.

Geistige Kämpfe sind nicht erlaubt und wenn es nicht von Jesus kommt, was auch zu erkennen ist, **dann dient man dem Teufel.**

Erbarmen auch mit echten Hexen, denn wenn ihr euch nicht erbarmen könnt, wird euch von Gott kein Erbarmen widerfahren.

Doch wie man sieht, macht man den Nächten zu Gott, denn Geld und Kampfgebete sind ja gewollt, da man mit Gewalt über andere siegen will..

Doch wie es in der Daniel Offenbarung steht.. das Tier hat die Wahrheit überwunden und besiegt, das lebt jeder, der nicht in der Wahrheit lebt und mit den Feinden nicht bereinigt und sie bekämpft. Man hat das Eigenwerk lieber, als das Vertrauen zu Jesus..

Sicher man sagt, wer auf Menschen vertraut, wäre von Gott verflucht. so in Etwa..

Doch das Vorgehen der betreffenden zeigt trotz allem auf, sie brauchen nicht Gott, sondern Menschen, die ihnen Geld geben und andere für sie durch ihre bewussten Lügen bekämpfen können.

Lasst es endlich enden..

Eigentlich müsstet ihr, die es betrifft schon seit wir das aufdeckten am Rennen sein und bereinigen, denn davon hängt eure Ewigkeit ab.

Wie gesagt, die Gottesferne bleibt, bis man mit allen Feinden, in der Wahrheit bereinigt hat und eure Feinde aus euren Fallen holt, das ist es, so lebt man Jesus und dann muss man für seine Ewigkeit bitten, Vorher nicht, denn solange der erwählte Feind in der Falle sitzt, ist Gott euch gegenüber taub.. dann bringt alles bitten nicht, Taten der Wahrheit muss ins Sichtbare kommen, aber so, das der recht bekommt, **der in Wahrheit recht hat.**

Gottesliebe, aber durch die Lehre **von Jesus alleine**, denn so erkennt man Gott, dann kommt man selber an die Reihe, da der Dienst dann zu Gott erst sein muss; und dann der Nächste; und so, der Dienst an den Nächsten, wie Gott es will (Liebe deinen Nächsten wie dich selber, doch muss man erst dran kommen, da man ja Gott dienen will und Gott trotz allem auch in diesem Gesetz an erster Stelle steht, sonst kann man ihm nicht dienen, noch gehorchen), danach kommt die Feindesliebe, wer so lebt, der kann keine Feinde hassen, wer so lebt, kann nicht diskriminieren, Lästern und andere zerstören wollen, sondern ist vollends in der Liebe Gottes.. ABER Massregeln, da er den Nächsten und an erster Stelle Gott liebt, ist dann auch Pflicht und dass man sieht, dass diese die müssen miteinander Bereinigen, denn Bereinigen ist von Jesus gewollt und das wird noch heute mit Füßen getreten. **Wer bereinigt, liebt als erstes Gott, sich selber, da er ja in den Himmel will und seinen Nächsten oder gar Feinden, denn so erfüllt man das Gesetz auch hier**, wenn man ehrlich ist und zu seinen Fehlern steht; doch wer nicht bereinigen will (auch das steht unter Gesetz, das zeigte ich auch mehrheitlich auf; ich hoffe das hat man verstanden) der hat nichts mit Gott oder Jesus zu tun.

In dieser Konstellation mit der Gottes – Eigen – Nächsten und Feindesliebe gibt es eine **Null Toleranz für fleischliches Richten und Hetze wie auch Diskriminierung.. Null Toleranz!**

Die Lehre Jesus mit seinem persönlich erbrachten Gesetz und den vielen Geboten, die Jesus lehrte ist für Gläubige bestimmt, **denn diese müssen sich diesen Beugen, wenn sie in Frieden mit Gott, dem Nächsten, den Feinden und Glaubensgeschwister leben möchten.** Wie gesagt, da hat man auch Null Toleranz, gegen Homosexuelle zu hetzen, da das Fleischliche nicht gerichtet werden darf, sondern böse Taten muss Massgeregelt werden.

Johannes 15 Jesus sprach zu den Pharisäern:

15Ihr richtet nach dem Fleisch; ich richte niemand. **16**So ich aber richte, so ist mein Gericht recht; denn ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat. **17**Auch steht in eurem

Gesetz geschrieben, dass zweier Menschen Zeugnis wahr sei. **18** Ich bin's, der ich von mir selbst zeuge; und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt auch von mir. **19** Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater; wenn ihr mich kenntet, so kenntet ihr auch meinen Vater.

Steinzeit soll Steinzeit bleiben, Jesus Lehre wurde seit 2000 Jahren zwar gesehen, aber von den meisten Gläubigen nicht gelebt, das beweist auch die Kirchliche Geschichte, sonst wären keine Menschen als Hexen oder Ketzer verbrannt worden, denn das hat nichts mit Nächsten – oder Feindesliebe zu tun. Die Geschichte muss aufgearbeitet werden und zwar im gesamten.. Auch wegen den sexuellen Übergriffen.. Kinderschänder und Vergewaltiger, sie haben sich gegen das Natürliche verdreht und erzwingen sich Sex.. Homosexuelle tun dies ja aus Liebe zu einander und in der Liebe ist nun mal keine Sünde zu finden.. denn böses Verhalten das hasst Gott.. Homosexualität hat nichts mit Vergewaltigungen zu tun und alles zu nehmen was einem gefällt, denn das alte Sodom und Gomorrha war so pervers, dass es aus Gottes Augen musste, doch wer es mit Homosexuellen gleichstellt, der hat nichts verstanden. Jesus hat das alte nicht bestätigt, wer den Nächsten liebt, der liebt die Homosexuellen und alle anderen.

Die Zeit des fleischlichen Richtens muss vorbei gehen, denn Jesus hat nichts damit zu tun. Er sieht nicht auf die Laster der Menschen, sondern, wie man mit dem Nächsten umgeht.. besonders bei denen, wo sagen Jesus zu lieben und doch in Hass und Verleumdung und Verfolgung den erwählten Feinden gegenüber leben. Lasst die Homosexuellen zur Ruhe kommen, denn diese sind es, die gerne immer wieder drunter kamen.. es reicht!

Matthäus 5

23 Wenn du also deine Opfertgabe zum Altar bringst und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen (!) hat, 24 dann lass dein Opfer am Altar zurück, geh (!) zu deinem (!) Mitmenschen (!) und versöhne (!) dich (!) mit ihm (!). Erst danach (!) bring Gott dein Opfer dar. 25 Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist (!), dann setz alles (!!) daran (!!), dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem (!!) Gegner (!!) zu einigen (!). Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdienner ins Gefängnis stecken lassen.

Verhalten gegen sündigende Brüder – Gemeinschaft in Jesu Namen

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. 16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde! 17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!

Auch muss ich so auf die Kampfgebete zurück kommen. Ich verstehe nicht, wenn man sagt; selber schlimmes erlebt zu haben, dass man Feinden trotz allem das böse über diese wünscht und sie bewusst bekämpft und zusieht, dass Unglück zu ihrem Leben gehört, egal in welcher Form, ob geistig, oder durch bewusste Verbreitung von Intrigen oder beides wie alles Mögliche. Bestimmte, also betreffende Gläubige sagen, das wünsche ich nicht mal meinem ärgsten Feinden, doch wenn es dann so weit ist, greifen sie zu den Kampfgebeten, ihr Handeln verrät sie; wenn man die Kampfgebete studiert, sieht man ja, es ist eine riesige Lüge, die Zunge schlägt, was man hören will oder will, was

andere hören sollen, das ist Lüge; Betrug und Hinterlist.

Behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt, so erfüllt ihr das Gesetz und die Propheten, das ist im Guten und Positiven, im rechten und gerechten wie im Fairen gemeint, denn Jesus hat uns das gute gelehrt. Feinde lieben, sie zu segnen und für sie zu bitten, auch wenn sie dich verfolgen würden. Mit den Feinden bereinigen (wenn man der Auslöser war), ist Pflicht, sonst muss man nach Jesus Lehre **ins Gefängnis**, das interessiert auch keinen; im Sinne, mir egal usw. (Die es betrifft).

Wie gesagt. Die Kampfgebete sind so ein Widerspruch zu Jesus lehre; und zu den besagten Christen, die sagen, den Nächsten zu lieben, auch sei es der Feind, denn die Kampfgebete bezeugen noch zusätzlich, sie können Jesus nicht lieben. Wer, da sie sich nicht an die Feindesliebe etc. und an die Ausgewogenheit halten (nicht nur sich segnen, sondern auch den Feind! Denn das Gleichgewicht ist ein muss, damit der Friede zum Vorschein kommen kann, auch da).. darauf komme ich noch, es geht um das Ungewicht.

Jesus brachte **SEINE eigene**, und persönliche, **einzigartige** Lehre als er auf Erden wandelte, seine eigene Lehre, **das man nicht mit anderen vermischt, sonst entsteht ein Sauerteig**, von dem Jesus auch warnte, das heisst, man hält sich, was er uns persönlich **von Vater Gott beibrachte** und so lehrte, denn das ist der Weg:

Johannes 8

21 Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Es steht ja auch in der Bibel geschrieben, dass Jesus sich **davor distanziert**, dass **man Feuer vom Himmel regnen lasse**, wie damals Elia, Jesus sagte ja: **Wisst ihr nicht wessen GEISTES Kinder ihr seid? Ich bin NICHT gekommen um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten..** aber auch da.. bis heute TAUB... denn es darf nur ihren Gelüsten gut gehen und deren Ungerechtigkeit muss siegen.. bis heute.. was aber nichts mit Jesus zu tun hat und sie auch da Jesus nicht willig nachfolgen. Auch da ist der Abweg aufgedeckt.

Lukas 9:54

Da aber das seine Jünger Jakobus und Johannes sahen, sprachen sie: HERR, willst du, so wollen wir sagen, **dass Feuer vom Himmel falle und verzehre sie, wie Elia tat.**

55 Jesus aber wandte sich um und bedrohte sie und sprach: **Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid? 56 Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten.**

Wie das mit dem Blitz.. wenn man behauptet vom Blitz getroffen worden zu sein und weiss wie brutal schlimm das ist.. wie kann man das dann über den Feind bitten (in den Kampfgebeten zu finden!), wenn man doch behauptet diese zu lieben und Jesus das ja untersagte?

Man sieht, in den Kampfgebeten hat kein Erbarmen Platz, doch Jesus lehrte uns das Erbarmen, auch wird der Egoismus wie Einbildung gefördert, was auch nichts mit Jesus zu tun hat. Das Ganze ist so verlogen und ohne Hände und Füße, dass ich einfach sagen muss, es ist elendlich, so verlogen das Ganze, es hat ja keinen Boden, es ist wie ein Loch unter diesem, was sie da böses ausleben. **Auch wenn man Jesus doch durch seine erbrachte Lehre erkannte (Gesetz der Liebe, auch den Feind)..** dann muss man doch erkennen, dass Gott nicht mit Blitze auf dem Thron sitzt und nur wartet bis

man zu ihm betet: „Bitte Gott Vater, ziele deine Blitze auf meine Feinde und vernichtet sie, bestrafe sie.“ Das ist schon eine Fürbitte, doch direkt in die Hölle und aus der Hölle und zu falschen Göttern die getarnt als Jesus und Gottvater auftreten, die diese Funktionen oder Attribute besitzen.

Ist man so blind? Oder dass Jesus seinen Bogen spannen würde und die Feinde mit den Pfeilen beschiesst, das Herz des Feindes so auch durchdringt (aus der geistigen Welt!!), auch dass die Feinde ÖFFENTLICH gedemütigt werden (das bitten sie ja auch), wenn das „Wort Gottes“ aus ihrem Munde käme (auch in Form ihrer Schreiben, die sie veröffentlichen, es zielt darauf ab, den Feind zu vernichten.. man muss die Kampfgebete genau studieren, dann erkennt man es) muss dieser Gott ihre Worte oder schreiben mit Macht und allem möglichen Bestücken, ist das GOTT wo Jesus uns lehrte? NEIN. DAS IST KRANK, abartig, pervers und rücksichtslos Egoistisch.

Jesus Lehre die ER persönlich brachte, damit kann man solches, wie die Kampfgebete gar nicht verbinden.. Unmöglich.. ausser.. man schneidet den Eckstein Jesus aus und bleibt so im Alten.. sicher die Lehre Jesus ist für diese schon wichtig, aber nur um es den erwählten Feinden unter die Nase zu reiben und anderen so zu zeigen.. oh sie (die den Eckstein Jesus für sich missbrauchen) kennen die Lehre Jesus und die anderen wollen sich nicht daran halten. Eh geht's noch?

Schande über alle, die nicht in die Knie gehen, die es betrifft. Es muss allen bewusst werden, dass diese Kampfgebete ein Gebilde vom bösen ist und falsche Götter dann deren Wünsche erfüllen, zu ihrem Segen und zum Schaden des Feindes (Ungleichgewicht, wie oben erwähnt) **obwohl Jesus lehrte, den Feind zu lieben und für ihn zu bitten wie diesen zu segnen.**

Das Ungleichgewicht ist sichtbar.. behandelt jeden so wie ihr behandelt werden wollt..

nun ja, sich segnen; und den Feind verfluchen und mit Lästereien vernichten wollen? Blinde Menschen als Waffe für seine Unzucht wie Perversion (Gelüste um andere bewusst Schaden zu zu fügen) zu missbrauchen um den Feind zu erlegen? Geht's noch? Geht's noch? Ist das Feindesliebe? Gläubige voran, die müssen Bereinigen.. sie müssen!

Wenn man will, dass es einem gut geht, so soll man auch wollen, dass es allen anderen auch gut geht, sei es auch der Feind, denn Jesus lehrte das.

Wenn wer dich verfluchen würde oder sonstig böses tun würde (wenn es der Wahrheit entsprechen würde!), dann sucht man die Person auf und versucht die Probleme mit Gespräche **aus die Welt zu schaffen und so mit dem Feind in den Frieden und in die Versöhnung zu kommen**, so wie Jesus es lehrte.. **wenn er nicht will, wenn es ein Gläubiger ist, muss man es den Gemeinden melden..** Tut er trotz allem weiter bewusst böses, **auch wenn es erst unbewusst gewesen wäre, wegen genau solchen Irrlehren**, und trotz allem weitermacht.. **muss er nach Jesus Lehre als Ungläubiger behandelt werden und darf nicht mehr im Namen Jesus kommen**, auch steht darauf Gefängnis (Wenn der Gegner durch dessen bösen Taten Verluste erleben musste – grob gesagt Anteile am Leben verlor, da die Lügen zu extrem waren), **doch wenn die Gemeinden diesem Treiben nur zusehen und nichts unternehmen** (in dem Sinne, Selber schuld; geht mich nicht an.. ist so! Oder ähnliches), **machen sie sich selber auch strafbar vor Gott** und diese wollen dann Erbarmen, **obwohl sie kein Erbarmen kennen und zusehen wie der Täter weiter die Opfer lyncht und justiert.**

Das führt nicht in den Himmel, das muss allen bewusst werden. **Die Gemeinden, WENN Jesus wirklich dessen Herr ist, sind verpflichtet, ALLES zu unternehmen, bis bereinigt wurde und zwar ehrlich; und wenn der Täter bewusst zu weit ging, dass sie auch schauen, dass er dem Gesetz**

überliefert wird, damit sich Jesus Wort erfülle, dass man diesen ins Gefängnis tut, wenn man das tat, war man Jesus treu; wie gesagt, Gläubige Machtstellungen sind da gemeint, die was tun können.

Wie man sieht, diese Strafe, was Jesus uns lehrte, wenn man nicht bereinigt und diese Konsequenz dazu, zum Beispiel; **werden und wurden bis heute Ignoriert; auch grösstenteils** von Glaubens Machstellen (Anscheinend kommt es darauf an wen es betrifft, ist es wegen Vorteile? Frage berechtigt, schrieb man grösstenteils, da ich Fair sein will), denn damit sind ja die Gemeinden gemeint.

Auch dass diese Täter noch weiter fahren und weiter Diensten, obwohl sie sich nicht an Jesus Regeln halten und viele Fehlprophetien machten, wie gegen andere zu Hetzen und im bösen Tun dem Nächsten gegenüber leben, **diese lies man (zum aller grössten Teil) bis heute machen, doch muss man eingreifen, wenn man die Macht hat**, sonst hat man ein Problem mit Gott und das ist real.

Damit meine ich nicht die, die die ganze Zeit versuchen, dass Friede und Wahrheit zum Vorschein kommt. **Man sieht, auf diese wird nicht gehört.** Es ist Zeit einzugreifen und es ist Zeit, dass jeder nun ehrlich Jesus in den Knien aufsucht.

Text Zusammenfassungen: **31.07.2021**; die Seitenbetreiberin;
von: <http://www.denkensweise.wordpress.com>

[Die Pflicht der Bereinigung von Gläubigen die es betrifft mit Gott und seinem Nächsten](#)

[Belehrung ist Pflicht Teil 2 Gewichtiger Nachtrag von 31 07 2021Herunterladen](#)

Nachwort:

Ermahnung

Wiederholend, da dies einem bewusst werden muss:

Jeder der sich zum Glauben zu Jesus Christus bekehrt, ist **verpflichtet**, als erstes auch **gelernt zu bekommen**, wenn er jemandem **bewusst** Schaden zufügte, dies ins Reine zu bringen mit seinem Kontrahenten, Konkurrenten, Gegner/ Feind, Hassobjekt etc.; ihn aufzusuchen, oder einfach den Kontakt zu suchen und sich **persönlich** und ehrlich zu Entschuldigen (ehrliche Reue zeigen und Einsicht für das Unrecht was er tat und auch Wiedergutmachung in Bewegung setzt); um Vergebung zu bitten und danach die rechten; sichtbaren Taten für die Entschuldigung sprechen zu lassen in dem er sich in Bewegung setzt und die wahren Begebenheiten kundtut, seine Schandtät offenlegt, was er bewusst böses gegen diese Person in Bewegung setzte und zwar bei allen Personen, wo dieser muss, alles begradigt und ins rechte Licht wieder rückt und ab sofort in der Wahrheit lebt. Indem dieser bewusste Auslöser **alles** in die Wege leiten **MUSS**, dass dieser erwählte Feind aus der Lüge/Rufmord/Fallen/ Gerichte und ähnliches auch wieder raus kommt, in dem man die wahre Begebenheit bei diesen allen bekennt, wo der bewusste Auslöser willentlich in böser Absicht mit Gerüchten etc. ins Rollen und so in böser Vollendung bringen konnte. Und genauso der Täter diesen erwählten Feind in Bestrafung/Gericht(e) und Fallen etc. brachte; was dann mit (Folge-)Kosten und anderen Unannehmlichkeiten wie Not verbunden ist und wurde, in denen der erwählte Feind auch schlimmste Verluste erlitt – wo wie erwähnt; der bewusste Auslöser seine böse Tat willentlich in

Vollendung bringen konnten. Keine Konflikte dürfen bestehen bleiben, **wenn** man der bewusste Auslöser der Geschichte war. Denn wenn wer sich zu Jesus bekehrt nicht mit seinen Feinden bereinigt, kommt er **nicht** in die Anwesenheit Gottes.

2. Ermahnung:

Jeder der schon Jesus – Gläubig war und ist, der **bewusst** böses tat und sagt, er lebt im Namen Jesus Christus und **bewusst** andere schadet und sie so schädigt und schädigte, dass sie alles oder fast alles verlieren, oder sogar sterben, sind sie (der bewusste Gläubige Auslöser) von **diesem Augenblick an** wo die Tat BEWUSST ins Rollen gebracht wurde **Gott fern – denn Sünde trennt von Gott** (dazu zusätzlich **Matthäus 5:29-30** unten folgend mit Vermerk), sind verunreinigt und verunreinigen andere in ihrer bewussten Sünde (führen so auf Abwege, wenn sie weiter in Gottes Namen weiterfahren **ohne zu bereinigen**, denn von dem Augenblick an wo die Sünde willentlich losgelöst wurde, dürfen sie NICHTS mehr im Namen Gottes tun wollen, denn sie MÜSSEN bereinigen und haben so Gottes heiligen Namen beschmutzt) und lösen so alleine **eine Kettenreaktion von Sünden aus.. IM NAMEN GOTTES!.. erst** wenn sie die Schandtät die sie selber **bewusst** loslösten ehrlich bereinigt haben (die Sünde ehrlich aus der Welt schaffen, also der Auslöser; in dem man dem bewusst geschädigten, Recht zukommen lässt, wie es ihm zusteht, das Recht was dem Feind so genommen wurde, muss wieder zurück gegeben werden und so wie geschrieben), kommen sie in Gottes Anwesenheit, **vorher nicht**, egal was wer behauptet, denn die Regeln sind nicht umsonst.. solange die Sünde besteht, ist es Sünde in Gottes Anwesenheit treten zu wollen, doch werden sie eh nicht in seiner Anwesenheit sein, doch täuschen sie so andere Gläubige und Ungläubige (weltliche/ Heiden/ staatliche/ Andersgläubige) etc. **und versündigen sich nur alleine durch diese Tat wieder an Gott und seiner erbrachten Regeln durch Jesus unserem HERRN und Erlöser**. Daher, sie müssen **selber in der Gottesfurcht sich antreiben; ihre absichtlich begangenen bösen Taten aufdecken/ offenlegen** bei diesen ALLEN; wo sie **mutwillig** mit Gerüchten füllten/ und genauso in Bewegung brachten durch die Gerüchte; um dem Feind böse und brutalst zu schädigen und ihr Feind aufsuchen und ehrlich und in Wahrheit bereinigen, von Herzen sich entschuldigen und seine begangenen bösen Taten **ehrlich bereuen** und reinen Tisch machen, auch bei denen wo sie die Gerüchte auch streuten, ERST DANACH sollte man vor Gott gehen wollen **und um Vergebung bitten, vorher ist es nicht erlaubt**; denn solange man mit dem Feind (en) nicht bereinigt hat und nicht alles tat, damit die Wahrheit auch bei den anderen ankommt, ist man **Gottfern**, wenn man der Auslöser war. Taten der ehrlichen Bereinigung wie in der oberen **1**.

Ermahnung erwähnt, **muss** begangen werden und so ins Rollen gebracht werden, sonst ist die Entschuldigung unnütz/ **nicht ehrlich**/unbrauchbar und nicht dienlich, wer keine Taten der Bereinigung tätigt, wenn er sich dann Entschuldigung würde; bezeugt so, dass es nicht ehrlich gemeint ist und nur sein Gewissen oder anderes; für ein Moment beruhigen will, denn diese fahren auch gerne dann weiter in der bösen Tat – sie MÜSSEN alles wieder begradigen, denn dies dient auch zu ihrer eigenem Seelenheil. Ich wurde **2009** nach **Hesekiel 3:17-21** als Wächter – Prophet berufen. Ich erfülle genauso meinen Auftrag/Dienst, denn das hat auch mit Nächstenliebe zu tun, denn die bewussten Gläubigen Auslöser **müssen** ihre Taten bedenken, **bevor** sie diese willentlich Umsetzen **könnten**, denn sie dürfen ihre bösen Taten **nicht** und **niemals** Umsetzen (Jesus Gläubige stehen unter dem Gesetz Jesus, sie müssen sich daran halten, ohne wenn und aber), nicht erlaubt in Gottes Namen (Matthäus 5:29-30 mit Vermerk), denn das ist der rechte, gottgefällige Weg. Jesus Gläubige stehen unter dem Gesetz Jesus, wer sich **nicht** daran hält, ist Gottfern und Unrein. Diese **2** weiter unten stehenden Bibelstellen (Matthäus 5:15-17 und Matthäus 5:23-25), **darauf muss ich verweisen, was auch geschehen muss, wenn der Auslöser der Gläubig ist nicht bereinigt**. Wie

schon erwähnt; hat meine Berufung mit **Nächstenliebe zu tun, auch mit dem Feind, auch wenn ich keine Feinde erwählte, doch haben sie mich bewusst zum Feind ausgesucht und so erkoren.** Ich suchte sie nicht als Feind aus, **doch sie mich.** Ich warte **auch schon seit 11 Jahren,** dass betreffende Gläubige endlich zur Wahrheit stehen und sich mit mir in Verbindung setzen und sich auch entschuldigen und Wiederherstellung wie Wiedergutmachung anstreben und auch den in Lügen angefachten Mitmenschen bekennen, wie es wirklich war; doch Fehlanzeige. Doch es muss allen bewusst sein, dass solche betreffende, die sich Jesus – Gläubig nennen, in Gottes Augen und nach der Lehre Jesus **unrein** sind und **nicht mehr im Namen Jesus kommen dürfen,** da die Sünde erst weggetan werden **muss – auch müssen diese betreffenden** (wenn sie Positionen jeglicher Art im Namen Gottes aufweisen – wo man Massen erreicht und ähnliches) **ihren Posten räumen. Wer solche Sünden tut oder tat, der muss zuhinterst anstehen und schweigen, damit er sich nie mehr versündigt** (die „Ersten“ werden die letzten sein..). Doch solche bewussten Täter haben auch gerne Handlanger (blinde und wissende, doch hier sind wissende gemeint, die es genau wissen), die ihnen treu ergeben sind. Diese den Gläubigen Auslöser mutwillig in ihren Lügen decken und in dessen mutwilligen bösen tun bewusst helfen wie Unterstützen (da sie die Person mehr lieben als Gott den HERRN). Sie helfen dem bewussten Täter in der bösen Tat; statt das rechte zu tun; so sind auch diese Gott fern. **Diese Regeln stehen schon längst in der Bibel, doch halten sie sich nicht daran.**

Prüft die Menschen in welcher Absicht sie kommen, nicht dass ihr euch an unschuldige Menschen noch versündigt, das ist schon sehr wichtig!

Dass sogar Ex-Satanisten Pastoren werden können, ist auch nicht erlaubt, denn wer bewusst böse Taten tätigte, der muss sich zuhinterst anstellen und stille sein, nach dem Aufräumen, in dem Sinne, alles wieder begradigte und die Opfer um Vergebung bat.. und Wiedergutmachung anstrebte, alles auch wie oben erwähnt, denn solchen Menschen gibt der HERR niemals solche Posten wo man auch für Macht missbrauchen kann; und schon gar nicht unter seinem Namen. Doch wenn sie wirklich alles wieder ins Lot brachten und sich wirklich bemühen sich an die Regeln Jesus zu halten, sind sie dankbar, auch wenn sie zuhinterst und stille sein müssen. Denn die Ersten werden die letzten sein und (so) die Letzten die ersten. So ist die Regel.

Wenn ich meine Berufung nicht erfüllen würde, wie ich berufen wurde (Gott ist sehr streng, unten die Bibelstelle) **und die betreffenden Gläubigen nicht warnen würde; aus Menschenfurcht,** da ich mit grauen erleben musste, bis heute (Jahr 2021); zu was diese falschen Gläubigen und ihre Diener alles fähig sind (und ja, ich habe Angst vor ihnen und ihren bewussten bösen Taten, denn sie kennen nichts und schon gar keine Grenzen, sie wollen nur vor Menschen gut dastehen und nicht vor Gott – doch stehen sie logisch nicht dazu), **würde dessen Blut an meinen Händen kleben.** Auch muss es allen bewusst werden, dass dies **der Rechtsweg ist** und die Gerechtigkeit Gottes eine **natürliche Ausgewogenheit hat,** die **keiner** kippen darf der in seinem Namen kommt, daraus soll man erkennen und lernen: Wer wissend ist und stark (auch mutig) ist oder Macht hat; der muss sehen, dass bereinigt wird **und bis zum Schluss dahinter sitzen** – Jesus brachte seine Regeln, wenn diese nicht eingehalten wird; dann brachte Jesus diese Regeln **umsonst,** doch dann sollte man auch nicht in seinem Namen leben und handeln wollen. Und da diese; und solche Taten mutwillig in seinem Namen getan wird und wurde, muss ich in der Nächsten und Gottesliebe dies aufzeigen und Erläutern; wie auch die Regeln Jesus auch allen offenlegen/Kundtun und zugänglich machen und so dann alle **anderen vor diesen betreffenden Warnen;** denn das gehört auch zu meiner Berufung. Auch in der Nächstenliebe **vor** Gottes Gerechtigkeit im allgemeinen **warnen,** da Gottesfurcht gesund ist, damit man nicht **mutwillig** anderen Schaden zufügt und seine bösen Taten bedenkt **BEVOR** man

sie umsetzen könnte. Des Gläubigen Ewigkeit, wo diese sie verbringen werden **HÄNGT DAVON AB, dass sie gewarnt werden und dann das rechte tun müssen**. Doch sieht man auch, dass alle anderen auch davor gewarnt werden müssen, denn wenn man weiss, dann bedenkt man was man tut und das muss man dann alles im Hinterkopf haben, was hier steht. Denn dieser Teil ist auch ein Inhalt des Samens (Lehre Jesus), die die Welt erreichen MUSS, da der Same Jesus neu ausgesät werden muss (damit das Ende kommen kann) und man seine Lehre und Regeln einfach kennen soll und auch muss um das Rechte tun zu können. Mehr dazu hier zu finden, denn das ist wichtig:

<https://denkensweise.wordpress.com/der-same-des-herrn-jesus-christus-was-er-in-die-welt-streute-als-samann-neu-erkennen/>

Denn wenn nicht sie selber einsichtig werden wollen; **müssen es andere sehen** und so erkennen und Wissen, darum auch Aufklärung, dass solche benannte Gläubige und dessen Taten nichts mit Gott zu tun haben und diese blinde Menschen muss ich auch warnen, damit diese bewussten Täter sie nicht zu bösen Taten einspannen können und sie so nicht auf Abwege kommen können (zeigt meine Berufung zum Wächter unten auch auf) und sie nicht von ihnen verunreinigt werden, da betreffende Gläubige nichts kennen, schon gar keine Gottesfurcht, egal was diese predigen. Doch da ich warne, so wie Jesus mich rief, habe ich meine Seele gerettet, denn jeder kann seine Seele selber retten, in dem er die Regeln von Jesus befolgt und einhält – niemals mutwillig Sündigen, so dass andere bewusst Private böse Verluste erleiden – ich habe zusätzlich meine Seele gerettet, in dem ich meine Berufung auch erfülle, denn wenn der HERR mich so ruft und ich nichts tue, da ich Angst vor dessen Taten habe, dann habe ich selber ein Problem. Darüber gibt es auch eine Bibelstelle. Man sieht, ich muss gehorsam sein, denn dazu wurde ich gerufen:

Lukas 5: 4 Euch aber, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, danach aber nichts weiter tun können! 5 Ich will euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der nicht nur töten kann, **sondern die Macht hat, euch auch noch in die Hölle zu werfen!** Ja, das sage ich euch: **Ihn sollt ihr fürchten.**

Jesus garantiert **nicht** den Himmel, nur wer sein erbrachtes Gesetz wirklich liebt und lebt, der muss sich nichts fürchten.

Gutartige Menschen

Auch sich alles gefallen – lassene, extrem geduldige, Vergebende, liebende und aushaltende Menschen, sie sind ja gutmütig. Macht euch **keine** Gedanken, ihr seid gutartig, ihr werdet es genau deswegen erfüllen können, **da ihr ein Gewissen habt** und keinem bewusst Schaden möchtet, auch da ihr eh das Herz dazu habt, weil ihr das rechte tun wollt. **Sicher ihr könnt auch mal wütend werden** (ist auch ein sehr schlechtes Gefühl böse zu werden, stimmt doch oder), doch weiss man genau, wenn es so weit kommt bei euch, da ihr ja Geduldig seid, das geschieht ja niemals grundlos. **Denn wenn ihr wütend werdet** auf Menschen die man kennt und liebt oder andere, da diese mutwillig andere Schaden (gerne leider auch euch) und ihnen das böse tun gefällt – **dann gefällt ihr dem HERRN**. Ihnen gefällt ja euer Zorn nicht, da man bei diesen ja nichts zu sagen hätte und ähnliches, euer Zorn beleidigt sie. Ist so, dann brennen sie euch „fürs Einmischen“ gerne noch etwas rein, da sie sich fälschlich im bösen tun berechtigt fühlen (läuft auch verschiedenartig ab, sie rächen sich dann einfach gerne und werden dies niemals verzeihen). Sicher; es wird zwar anders

gelehrt, doch ist diese andere Lehre **falsch**. Zornig -; wie auch wütend werden; wäre automatisch Sünde, **doch kommt es auf den Fall darauf an** – doch muss man den Weg dazu erörtern/offenlegen, damit man verstehen lernt und erkennt, nicht jede Wut ist Sünde. **Wut auf böse Taten; so ist man Gottgefällig**. Denn wenn man den HERRN liebt, oder einfach das gute und gute – wie gerechte tun, **hasst/verabscheut man das böse tun automatisch**. Sicher ihr hattet es bestimmt auch immer wieder gesagt, diese sollen damit aufhören, denn ihr seid ja von Herzen so; doch hören sie nicht auf euch. Ausser ihr hattet ein Leben, wo das böse tun voll auch auf euch ausgelebt und Projiziert wurde, ihr seid Mundtot; zum Sündenbock der Familie gemacht worden und ähnliches, ich weiss, ihr liebt sie trotz allem, denn der gutartige Mensch liebt einfach bedingungslos, dann sagt ihr es vielleicht, oder nicht, **doch ist es in dem Fall nicht schlimm**, da ihr Angst vor diesen habt, kenne ich (da müssten andere dann dahinter). Ihr sollt einfach wissen, dass dieses Gefühl dann; sprich: Wut/Zorn und das Verabscheuen, ist in diesem Zusammenhang dann **gerechtfertigt**, denn darum muss man die Lehre Jesus auch neu aufzeigen, damit ihr euch wegen euren berechtigten Gefühlen nicht schuldig fühlen müsst, also die Gutartigen hier angesprochenen (es ist egal, ob du Gläubig oder Ungläubig oder andersgläubig bist, gutartige gehören dem HERRN)- auch damit ihr aus diesem Teufelskreis rauskommt, sonst geht ihr zu Grunde, denn es schadet euch und ihr müsst so zusehen, wie sie mutwillig andere; wie euch schaden – beendet das, wie kommend erklärt, denn die Eigenliebe muss da grösser sein. Wenn böse Taten bewusst ausgelebt wird von diesen, dann wird man auch mal wütend, doch löste es dann der andere aus. Wenn man sein Leben hasst, da es nicht so ist, wie man es sich im gerechten wünscht (da verstehen mich die Opfer der Familien sehr gut), dafür gibt es auch eine Bibelstelle, wo man bedenken soll. **Menschen mit guten Taten hasst man nicht**, doch Menschen mit bösen Taten kann einen wütend machen, wenn sie es lieben zu tun und nicht aufhören. Für diesen Moment hasst man dann den Menschen; aber nur wegen seinen bösen Taten, da zeigte mir Jesus diese Bibelstelle zur biblischen Bestätigung es steht so wie es steht, doch da er lebt, schult er dich, wie es gemeint ist, denn er muss es ja wissen: Lukas 14: „25Es ging aber viel Volks mit ihm; und er wandte sich und sprach zu ihnen: 26So jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, Mutter, Weib, Kinder, Brüder, Schwestern, auch dazu sein eigen Leben, **der kann nicht mein Jünger sein**.“ Wenn man sich von solchen Menschen die das böse tun bewusst lieben, abwendet, dann werden sie dein Leben erst recht zerstören wollen, meistens gelang es ihnen, aber in solchen Fällen ist es wichtig, dich von diesen Menschen zu trennen, wenn sie nicht einsichtig sind und ihre böse Taten nicht bereuen und damit nicht aufhören wollen, doch muss man mit Verleumdungsverfolgung etc. rechnen, so wie es bei [Narzissen](https://denkensweise.wordpress.com/narzissmus-zu-beachten-fur-glaubige/) etc. abgeht (<https://denkensweise.wordpress.com/narzissmus-zu-beachten-fur-glaubige/>), diese werden sich auch gerne gegen dich zusammenraufen, doch da gilt dann diese Regel, wo du so automatisch erfüllst, wenn dein Herz gutartig ist: „27Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein“. **Von gutartigen Menschen trenne man sich niemals**, doch von diesen, sonst nimmst du mehr schaden, wenn du bei diesen bleibst. **Suche Menschen die es wirklich gut mit dir meinen**Denn ihr Gutartigen; werdet euch, genau darum an seine Regeln halten können, ihr müsst dann so ein neues Leben beginnen – sucht euch Hilfe, denn alleine ist es gefährlich und nicht durchstehbar, man darf diese Menschen niemals unterschätzen, diese, die das böse tun mehr lieben als das gute. Ich weiss von was ich spreche, ist auch auf meinen Seiten auffindbar, lerne aus meinen Fehlern, damit du dich rechtzeitig schützen kannst und nicht blind in ihre Fallen läufst, so wie ich es immer und immer wieder tat. Arbeite dein Leben auf, nicht dass dich das böse tun der anderen auffrisst, denn jetzt musst du heilen, aber lass dir Zeit – Fehler geschehen, wir sind ja alles nur Menschen, dafür tut man ja Busse und Umkehr. Doch dies will ich dir nicht vorenthalten, Religiöse – gesetzliche, im Namen Jesus werden dir auch noch sagen wollen, dass dein Verhalten falsch wäre etc., diese können dann auch gerne LEIDER böses

bewusst loslösen, was sie aber nicht tun dürfen (ich weiss von was ich spreche), doch leben sie nicht mit Jesus und sind Religiöse, Jesus ist nicht Religion, **er führt in die Freiheit, er ist der Friede, die Aufarbeit und das Heil und vieles, vieles mehr.** Höre nicht auf diese, denn sie haben nicht auf Jesus Lehre gebaut, auch wenn sie es behaupten. **Lass dir von Menschen, die es wirklich gut meinen mit dir persönlich – Helfen.** Informiere dich, alles ist auffindbar bei mir. **Mit Wissen schützt man sich und ist so auch wachsam, denn wachsam müssen Gutartige sein, denn diese werden gerne zerstört. Sei lieb zu dir, denn du kannst nichts dafür, dass sie dich wegen deiner Art hassen, denn du bist gewollt. Mir ist auch bewusst, dass du sehr streng mit dir selber bist, doch überlasse die Strenge Jesus und vergebe dir selber, denn du bist nun einfach so wie du bist gewollt und diese Menschen wie hier in diesem Abschnitt beschrieben sind nun mal die „verlorene“ Schafe, die Jesus zu den SEINEN zählt.**

Weiter:

Alle anderen, die es betrifft muss ich **ermahnen,** denn diese Bibelstellen muss ich hier auch noch aufzeigen. **Die Regeln sind da, um Gottgefällig zu leben** und diese Regeln gelten **IMMER** denen **wo sich zu Jesus bekehren, daher ist es ein MUSS diese darauf hinzuweisen und die Vernunft zu erreichen.** Denn kein Gläubiger darf im Clinch mit jemandem bewusst leben, da wo er selber es auslöste! Diese Waage des Rechts wird im Nächsten link aufgezeigt, denn Gott ist recht und gerecht und nicht unrecht.

Meine Teil – Berufung:

Hesekiel 3:17-21

17 Menschensohn, ich habe dich zum Wächter gesetzt für das Haus Israel (**); wenn du aus **meinem(!) Mund(!)** ein Wort(!) gehört hast, **so sollst du sie in meinem Auftrag warnen!**

18 Wenn ich zu dem Gottlosen sage: »Du musst gewisslich sterben!«, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Weg zu warnen und ihn am Leben zu erhalten, so wird der Gottlose um seiner Missetat willen sterben; aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern!

19 Warnst du aber den Gottlosen und er kehrt doch nicht um von seiner Gottlosigkeit und von seinem gottlosen Weg, so wird er um seiner Missetat willen sterben; du aber hast deine Seele gerettet!

20 Wenn aber ein Gerechter sich von seiner Gerechtigkeit abkehrt und Unrecht tut, und ich lege einen Anstoß vor ihn hin, so wird er sterben; wenn du ihn nicht warnst, wird er um seiner Sünde willen sterben, und an seine Gerechtigkeit, die er getan hat, wird nicht gedacht werden; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern!

21 Wenn du aber den Gerechten gewarnt hast, dass der Gerechte nicht sündigen soll(!), und er dann nicht sündigt(!), so wird er gewisslich am Leben bleiben, weil er sich hat warnen lassen(!); und du hast deine Seele gerettet!

**** Ich wurde zum Wächter im Christentum berufen,** denn Jesus lebt. Denn die Zeit ist ja nicht in der alten Schrift stehen geblieben; Jesus ist ja gekommen damals, daher ist die Berufung so wie er es

wollte, denn er geht ja mit der Zeit und ist zeitlos und er hat ja seine Lehre und Weg gebracht; und so habe ich meinen Dienst wiederum erfüllt: Hier erklärt (Erklärung):

<https://denkensweise.wordpress.com/about/>

Und nochmals; an diese die mir **wieder** was anhängen wollen gerichtet:

Was diese denken, das denken sie(!), doch sind das nicht(!) meine(!) Gedanken

Es geht weiter in der Ermahnung: Dies ist alles an diese gerichtet, die Jesus Nachfolgen wollen, denn wer sich nicht daran hält, was Jesus uns lehrte, der lebt in **SÜNDE**. Als Erinnerung. Wie gesagt, daran müssen sich Gläubige halten, die sich zu Jesus bekehrten, das ist auch eines der ersten Dinge, die man **neu bekehrten** beibringen **muss**, damit sie die Grenzen kennen, wer es nicht tut, der sich Gläubig nennt, hat sich an Jesus und seiner Lehre versündigt.

ACHTUNG: Wer diese Regeln nicht kannte.. dieser muss ERST und als erstes dies tun(!) sich Entschuldigen gehen und danach erst, **darf er in Gottes Anwesenheit in dem er einfach Busse tut und Umkehren** (Wer bewusst böses Tat, die Regeln sind aufgeigt. Diese die **nicht** willentlich böses tun wollten, aber auch unbewusst; doch wie gesagt, wenn es unbewusst war, **MUSS** es erst bewusst sein, in dem man sich erinnert, oder weil jemand ihn benutzte mit Lügen wem zu schaden und dennoch wen ungewollt schadete, da gilt einfach eine ehrliche Entschuldigung; ABER den Auslöser muss man dazu bringen, dass er bereinigt, ansonsten darf er nicht mehr im Namen Gottes kommen, die Regel ist auch hier aufgelistet, doch erst müsste man ihn danach den Gemeinden melden und **wenn er trotz allem nicht umkehrt**, muss man ihn als Ungläubigen behandeln, so steht es geschrieben, der darf dann **nicht mehr im Namen Gottes kommen und diese Stellungen sind von da an dann Ungültig, man muss die Person dann entmachten..** Achtung: Gutartige die **unbewusst** wen schadeten, da sie einem glaubten, der im Namen Jesus ihn belog; der wird die Anwesenheit Gottes **nicht verlieren**. Doch wenn es ihm **bewusst wird**, dann muss er **sofort** dies beheben, wenn der bewusste Gläubige – Täter ihn als Waffe einsetzte um wem zu schaden, das muss hier klar stehen.. denn Gutartige wollen auf **keinem Fall** wem schaden **der Unschuldig ist**, daher ist dies ein Muss, dass es hier steht; denn Gutartige sind einfach so, dass sie die Regel Jesu, **durch ihr Gewissen**; automatisch erfüllen wollen, und automatisch das rechte tun, da sie **das Herz auch am rechten Fleck haben** und hingehen und Bereinigen; diese Regel gilt nur bei diesen, sonst nicht .

****Obacht: Gutartigen vergibt man bedingungslos, diese bestraft man auch nicht, sonst ist man nicht in Gottes Willen, man sieht nun auch WARUM**, ABER wenn ihm etwas in den Sinn kommt, wo er mit wem bereinigen muss, muss er es **direkt und sofort erledigen**; wie es die untere Bibelstelle **Matthäus 5:23-25** aufzeigt; denn Gott ist gerecht, doch wenn man es wirklich weiss, hält man sich daran. Ein Gutartiger will ja die Anwesenheit und Nähe Gottes nicht verlieren, da ist dann die Strenge des HERRN zu finden, doch der Gutartige muss nach der Bereinigung und danach der Busse (im Gebet sich auch bei Gott entschuldigen, dass dies geschah um sich zu reinigen und um Vergebung zu bekommen); sich selber dann auch vergeben, denn es war unabsichtlich und gehört dazu um Gott zu gefallen, man ist ja auch nicht perfekt, daher Fehler geschehen und auch wir haben ja Gefühle. Nicht auf sich selber böse werden.

Weiter: In der besagten Bibelstelle heisst es auch “ **25 Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist**“ .. Bereinigung ist man auch jemandem Schuldig, die Wahrheit bekennen, eine Entschuldigung ist man auch schuldig, Wiedergutmachung wie Wiederherstellung des Rechts muss gelebt werden, wenn man etwas tat was falsch war.. und alles in diese Richtung wenn wer dadurch Verluste erlitt- **aber durch den bewussten Täter**, der nicht bereinigen möchte und dennoch **MUSS** der geschädigte zu seinen Rechten kommen und in den Stand kommen, wo er wieder normal leben kann und nicht weiter Notleiden muss.. Sicher auch bei den Gläubigen, **die nicht bereinigen wollen**, also Dreck am Stecken haben im Namen Jesus, und Menschen dazu benutzen im Namen Gottes um diese auszunehmen; wenn man erkennt, dieser tut nicht was er tun muss, darf man auch das Geld zurück verlangen. Denn Täter, also die nicht bereinigen und bewusst in Lüge leben, **darf man unter keinen Umständen dienen noch unterstützen, sonst versündigt man sich an Gott.**

** Matthäus 18:

21 Da wandte sich Petrus an Jesus und fragte ihn: »Herr, wenn mein Bruder oder meine Schwester an mir schuldig wird, wie oft muss ich ihnen verzeihen? Siebenmal?« 22 Jesus antwortete: »**Nein, nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal!**«

Hier steht siebzimal siebenmal.. Jesus lehrte mich, dass man Gutartigen, die dir unbewusst Schaden zu fügten, oder vielleicht aus Zorn ihn verletzte in Worte und alles in diese besagte Richtung.. **dass man diesen IMMER vergibt.. denn sie WOLLEN nichts böses tun....** sie sind Einsichtig und von Herzen aufrichtig, wer solchen Schadet, der ist nicht in Gottes Willen.

JEDEM Menschen muss vergeben werden, der nicht in bewusster böser Absicht handelte, WENN er sich entschuldigt.

Wiedergutmachung ist ein **muss**; bei Reichen würde es aber so ablaufen, wie es hier gänzlich steht, denn Reiche können das Himmelreich nicht erreichen oder gar ererben.. das Nadelöhr mit dem Kamel.. denn kein Reicher wird in den Himmel kommen, wenn Jesus dies so lehrte, dann muss man schleunigst was ändern, wenn man auch die Reichen Nächsten liebt (nicht dessen Geld, sondern **die Person**, denn man liebt ja deren Geld, sonst würde man nicht so weiter leben).. doch wenn ein Reicher Jesus gefallen will und das rechte tun möchte, dann tut er was Zachäus tat, denn wenn es Arme gibt und Obdachlose und Reiche, dann ist hier ein Unrecht geschaffen, dass man austilgen muss. Wer Jesus wirklich liebt, der Reich ist, der wird dies tun und so sich im Mittelstand einreihen (wo alle Menschen hin gehörten).. doch die eine Regel gilt auch denen, die anderen bewusst schadeten.. der Geschädigte MUSS zu dem zurück kommen, was ihm genommen wurde und mehr: Lukas 19: **8 Zachäus aber trat hin und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen,**

(diesen nächsten Satz – **rot** – **muss** ein bewusster Täter auch erfüllen)

und wenn ich jemand betrogen habe, so gebe ich es vierfältig zurück!

9 Und Jesus sprach zu ihm:

Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist; 10 denn der Sohn des Menschen (Jesus) ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Denn auch Reiche gelten als verlorene... doch liegt es an jedem einzelnen das rechte tun zu wollen.. meine Aufgabe ist auch hier wiederum erfüllt, denn es besteht die Möglichkeit. Doch müsste man vieles ändern im Leben, denn ALLE sind gleich vor Gott. Es darf keine Arme, Obdachlose und Reiche geben, sondern nur der Mittelstand, allen muss es gleich gut gehen.

Zachäus war **Ungläubig**, ein Zöllner, doch er wurde Gläubig, **er liess Taten des Rechts sprechen**, wie in den Bibelstellen erwähnt! Doch da er dieses Tat **was Jesus gefiel**, obwohl viele Zachäus nicht mochten (so wurde über Zachäus gesprochen; und so sprechen und sprachen Religiöse: **7 Als sie es aber sahen, murrten sie alle und sprachen: Er – Jesus – ist bei einem sündigen Mann eingekehrt, um Herberge zu nehmen!**), **zählt er nun zu einem Nachkommen Abrahams..** so läuft das, nicht wie bis her gelehrt.. (er folgte dann ja auch Jesus nach und hielt sich an dem was Jesus persönlich lehrte, steht zwar nicht, doch ist es logisch, denn das ist der Weg, nicht wie sonstig gelehrt). Ein Kind Abrahams, tätig auch Fürbitte, wie ein Kind Gottes; und verflucht **keine Nächsten** mit Kampfgebete. Wie gesagt, es ist alles erklärbar, wenn man nur offen ist.

Man muss sich natürlich nichts Abhacken, wie es in der folgenden Bibelstellen erwähnt wird, doch dies soll als **Warnung gedacht sein**, wie es steht, denn es ist wichtig, dass man böses **nicht bewusst** vollzieht und alles andere; da Jesus seine Regeln brachte, **sondern sich bremsen, damit man die Sünde nicht begeht**, das wäre ja logisch, denke ich. Jede Sünde, die man willentlich tun will, muss man bedenken, denn Gott ist streng, besonders wenn man in seinem Namen lebt, denn Gott ist heilig, **man heiligt sich in dem man sich an die Regeln Jesu hält, ansonsten wäre er ja umsonst gekommen:**

Matthäus 5:

29 Wenn dich dein rechtes Auge zur Sünde verführt, dann reiße es aus und wirf es weg! Es ist besser für dich, du verlierst eines deiner Glieder, **als dass du ganz in die Hölle geworfen wirst.**

30 Und wenn dich deine rechte Hand zur Sünde verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Es ist besser für dich, du verlierst eines deiner Glieder, **als dass du ganz in die Hölle kommst.**

Zu dieser direkt oberen Bibelstelle muss man diese Bibelstellen verstehen, denn genauso versteht man auch wie es gemeint ist und warum Jesus so gesprochen hat. Auch ist dies in der damaligen Zeit ja normal gewesen (in dieser Form zu sprechen), doch da Jesus zeitlos ist, **und mit der Zeit geht, da er ja seine Lehre brachte**, und wir es verstehen lernen müssen, kommen wir in die Erfüllen der Zeit, die man auch Endzeit nennt, was aber nicht das Ende bringt, was man bis heute gelehrt hat. Denn wir müssen diese **alte Zeit loslassen, denn ansonsten kann die Neuzeit nicht beginnen** und die alte Ära so sonst nicht enden. Denn sie muss enden, da Jesus seine Zeit bringt, seine Regeln uns neu bekannt machte und nur so das neue beginnen kann, so wie Jesus es von Anfang an geplant hatte, **doch hat dies nichts mit der alten Zeit zu tun.** Darum kam er ja auch, wir müssen endlich die alte Zeit loslassen, den Weg; die Richtung von Jesus lehre befolgen und endlich in den Plan des HERRN kommen, denn er will ja, dass wir endlich so leben wie er es immer vorgesehen hat.. also diese Bibelstellen muss man sich merken, wenn man Gott gefallen will, denn das hasst der HERR und das muss man mit der direkt oberen Bibelstelle verstehen. Diese Dinge darf man unter **KEINEN Umständen ausleben**, wenn man Gott gefallen will oder in seinem Namen lebt:

Sprüche 6:

12 Nichtsnutzige, heimtückische Menschen laufen umher und verbreiten Lügen.

13 Sie zwinkern mit den Augen, um andere zu täuschen, und geben Zeichen mit den Händen oder Füßen. 14 Ihr Herz ist falsch; immerzu schmieden sie böse Pläne und zetteln Streitereien an.

15 Darum nehmen sie ein schreckliches Ende. Unerwartet wird das Verderben sie treffen und nichts wird es abwenden können.

16 Sechs Dinge verabscheut der Herr und das siebte kann er erst recht nicht ausstehen:

17 überhebliche Augen, eine lügnerische Zunge, Hände, die schuldlose Menschen töten,

18 einen Kopf, der böse Pläne ausheckt, Füße, die auf verbrecherischen Wegen laufen,

19 einen Zeugen, der nicht die Wahrheit sagt, und einen Menschen, der Brüder gegeneinander aufhetzt.

Schwerpunkt: Betrifft immer diese, die im Namen Jesus kommen, da er dies seinen Nachfolgern lehrte, denn diese **müssen** sich an seine Regeln halten, ansonsten haben sie nichts mit Jesus zu tun:

Matthäus 5

23 Wenn du also deine Opfergabe zum Altar bringst **und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen (!) hat**, 24 dann lass dein Opfer am Altar zurück, **geh (!) zu deinem (!) Mitmenschen (!) und versöhne (!) dich (!) mit ihm (!)**. Erst danach (!) bring Gott dein Opfer dar. **25 Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist (!), dann setz alles (!!)** daran (!!), dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem (!!) **Gegner (!!)** zu einigen (!). Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdienster ins Gefängnis stecken lassen.

Verhalten gegen sündigende Brüder – Gemeinschaft in Jesu Namen

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. **16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde!** **17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!**

Matthäus 16: 26 Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber zuletzt sein Leben verliert? Womit will er es dann zurückkaufen?

Die Seitenbetreiberin; im Jahre 2021 – www.denkensweise.wordpress.com